



„Wir legen gerne was ins Nester!“ Verein HOiN für Notfälle gerüstet

Was mit einem schrecklichen Unfall eines Freundes begann, hat sich mittlerweile zu einer schlagkräftigen regionalen Hilfsinitiative entwickelt. Der Verein „Hilfe für OberinnviertlerInnen in Not“ konnte dank einer breiten Unterstützung von Vereinen, Firmen, Stammtischen, vielen Privatpersonen und der Raiffeisenbank Oberes Innviertel ein Notfallkapital ansparen, um spontan und flexibel zu helfen. „Wenn jemand unverschuldet in Not geraten ist und wir helfen können, legen wir sozusagen gerne was ins Osternester!“ betont Vereinsobmann Josef Maislinger.

Nach einem tragischen Unfall, bei dem ein junger Oberinnviertler sein Leben verlor, sahen sich seine Lebensgefährtin und Tochter plötzlich mit großen Problemen konfrontiert. Freunde des Unfallopfers gründeten spontan den Verein HOiN und konnten durch Übernahme von Kreditraten mithelfen, dass zumindest die finanziellen Zukunftssorgen der jungen Mutter mittlerweile aus der Welt geschafft sind. Doch dabei sollte es nicht bleiben – auch bei weiteren Härtefällen wurde mittlerweile eine Notsituation rasch gelöst. „Viele Vereine, aber auch Firmen haben sich bereit erklärt, sich an diesem Hilfsprojekt für Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft zu beteiligen, dafür möchten wir uns im Namen der betroffenen Familien recht herzlich bedanken,“ freut sich Sonja Knoll, stellvertretende Obfrau des Vereins, „denn oft ist es wirklich entscheidend, ganz schnell helfen zu können.“

Der Verein „Hilfe für OberinnviertlerInnen in Not“ baut auf die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Gemeinden, die meistens am besten über die Bedürfnisse im Ort Bescheid wissen. Denn viele Menschen scheuen sich, selbst über ihre Notsituation zu sprechen. Trotzdem brauchen sie dringend Unterstützung. Der Verein HOiN sieht seine Rolle hierbei in einer spontanen Ersthilfe für Betroffene. Dabei bedarf es nicht immer finanzieller Mittel, um einen Weg aus einer scheinbar aussichtslosen Situation zu finden. „Ein Tipp für das richtige Förderansuchen, ein gutes Gespräch mit der Hausbank oder einfach ein funktionierendes Netzwerk sind Gold wert. Und dass wir Oberinnviertler zusammenhelfen, wenn’s drauf ankommt, ist eh klar!“ skizziert Josef Maislinger die Arbeit seines Vereins.

Wer „Hilfe für OberinnviertlerInnen in Not“ in Anspruch nehmen möchte, kann sich direkt bei Obmann Josef Maislinger (Tel. +43 680 2018752 bzw. maislinger.josef@gmx.at) melden. Wer die Arbeit des Vereins finanziell unterstützen möchte, kann auf das Konto AT31 3437 0000 0114 0714 bei der Raiffeisenbank Oberes Innviertel spenden.

Bildunterschriften:

Foto 1: Der Vorstand des Vereins HOiN (Hilfe für OberinnviertlerInnen in Not)
v.r.n.l.: Obmann Stv. Anton Schallmoser, Kassierin Sonja Knoll, Obmann Josef Maislinger,
Schriftführer Wolfgang Reindl

Foto 2: Kassierin Sonja Knoll und Obmann Josef Maislinger